

Neuvorstellung DAF Trucks



Die neuen CF und XF (rechts)

# Eindhovenener Innovationen

Vorhang auf: DAF Trucks hat im niederländischen Maastricht die neue Generation seiner XF- und CF-Baureihe präsentiert. Mit überarbeitetem Motor, neuen Antriebssträngen und verbesserter Aerodynamik sollen die mittelschweren und schweren Fahrzeuge neue Maßstäbe in Bezug auf Transporteffizienz und Fahrkomfort setzen.



**A**lles neu im Hause DAF: ein vollständig integrierter Antriebsstrang, ein effizienterer Turbolader, ein neues EGR-System sowie eine neu entwickelte Ventilsteuerung – der niederländische LKW-Hersteller hat sich für seine Flaggschiffe einiges an kleineren und auch größeren Innovationen einfallen lassen.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen: Im Vergleich zu den Vorgängergenerationen konnte der Kraftstoffverbrauch um beachtliche sieben Prozent gesenkt, die Nutzlast hingegen erhöht werden. Und auch in Sachen Optik und Design braucht sich DAF hinter keinem anderen Fahrzeugbauer zu verstecken: Das aufgewertete Außen- und Innendesign sorgt durchweg für einen gestiegenen Fahrkomfort und größere Attraktivität.

Eines der wichtigsten Ziele bei der Entwicklung neuer Antriebsstränge war die Reduzierung der Drehzahl. Das maximale Drehmoment der Paccar-MX-11- und -MX-13-Motoren wurde erhöht und steht nun schon bei 900 U/min zur Verfügung. Dadurch wird das Fahren bei sehr niedrigen Motorumdrehungen möglich.

### Effiziente Antriebstechnik

Eine der wesentlichen Änderungen bei der neuen DAF-Generation sind die weiterentwickelten Hinterachskonstruktionen. So können, je nach Antriebsstrangspezifikation, Reduktionen von bis zu 2.05:1 bei Dauergeschwindigkeiten von 85 km/h bei lediglich 1.000 bis 1.040 U/min spezifiziert werden.

Für das neue Hinterachsdifferenzial wurden Tellerrad und Ritzel neu entwickelt, um Langlebigkeit, Effizienz und Geräuschentwicklung zu verbessern.

Zusätzlich sollen Öle mit niedriger Viskosität und niedrigere Ölstände in den Hinterachsen ebenso für eine erweiterte Kraftstoffeffizienz sorgen wie die reibungsarmen Räder und Lager.

Die neuen CF- und XF-Modelle sind serienmäßig mit Traxon-12-Gang-Automatikgetrieben ausgestattet. Optional ist auch ein 16-Gang-Getriebe erhältlich. Die Niederländer versprechen weniger Reibungsverluste, schnelleres Hochschalten und eine erweiterte Nutzung von Ecoroll, ebenso wie die Verbesserung des Fahrkomforts durch reibungslose Schaltvorgänge mit präziser Kupplung.

Eine überarbeitete Getriebespreizung soll eine gute Manövrierbarkeit ermöglichen – selbst bei schnelleren Antriebssträngen.

Zudem wurde auch die elektrische und elektronische Architektur der neuen CF- und XF-Modelle neu entwickelt. Sie enthält nun ein neues Fahrzeug-Steuergerät für dezidierte Antriebsstrangintegration einschließlich erweiterter Ecoroll- und Tempomatfunktionen wie etwa Dynamic-Cruise. Durch diese neue Funktion passt sich der Tempomat automatisch an unterschiedliche Fahrbedingungen an.

Die engere Verzahnung von vorausschauendem Tempomat (PCC) und Ecoroll macht nun eine Aktivierung der Funktionen zu einem früheren Zeitpunkt möglich.

Dazu errechnen die beiden Technologien, wann Fahrzeugmasse und -geschwindigkeit ausreichen, um das Fahrzeug über den höchsten Punkt der Steigung zu „schieben“, ohne dass die Geschwindigkeit zu stark abnimmt.

Weitere Neuheit: die Leistungsoptimierung der Paccar-Motorbremse. Die maximale Bremsleistung der Motorbremse des MX-11 ist von 320 auf 340 kW angestiegen. Die Bremsleistung ist

ANZEIGE

**PEMA**

**AKADEMIE**

**IST IHRE LADUNG NACH VDI-2700a GESICHERT?**

**Machen Sie Ihre Fahrer fit für den Job!**

laut Hersteller im Bereich 1.000 bis 1.500 U/min um 20 Prozent gestiegen. Die maximale Bremsleistung des MX-13 beträgt weiterhin 360 kW, im relevanten Drehzahlbereich von 1.200 bis 1.500 U/min spricht DAF von einer Erhöhung der Bremsleistung um bis zu 30 Prozent.

## Motorleistungen DAF CF und XF im Überblick

MX-13	MX-11 Haulage	MX-11 Distribution
<b>530</b> 390 kW/530 PS 2.500/2.600 Nm bei 1.000 U/min	<b>450</b> 330 kW/449 PS 2.200/2.300 Nm bei 900 U/min	<b>340</b> 250 kW/340 PS 1.500 Nm bei 900 U/min
<b>480</b> 355 kW/483 PS 2.350/2.500 Nm bei 900 U/min	<b>410</b> 300 kW/408 PS 2.000/2.100 Nm bei 900 U/min	<b>300</b> 220 kW/299 PS 1.350 Nm bei 900 U/min
<b>430</b> 315 kW/428 PS 2.150/2.300 Nm bei 900 U/min	<b>370</b> 270 kW/367 PS 1.800/1.900 Nm bei 900 U/min	

### Innovativ und sauber

Um den Kraftstoffverbrauch so weit wie möglich zu senken, wurde mithilfe einer neu gestalteten Sonnenblende die Aerodynamik der neuen DAF CF- und XF-Modelle überarbeitet. Beim neuen DAF XF setzen außerdem neue Luftleitelemente an den Radläufen und Strömungsführungen hinter dem Grill an, die die Aerodynamik rund um das Fahrzeug bis hin zum Motorraum optimieren sollen.

Die neuen Grillabschlüsse reduzieren nach Angaben der Niederländer den Luftwiderstand, die erweiterten Abdeckungen des Übergangs von Kabine zu Unterbau sollen zusätzlich den Luftwiderstand verringern.

Und auch bei seinem Abgasnachbehandlungssystem (EAS - Exhaust Gas Aftertreatment System) setzt DAF auf neue Wege. Durch eine kompakte Bauweise erhält das Fahrgestell mehr Platz, der beispielsweise für einen größeren Kraftstofftank, Kompressoren, Werkzeugkisten oder Kranstützen genutzt werden kann.

Durch eine innovative Substrattechnologie konnte die Größe der EAS-Einheit um 40 Prozent reduziert werden. Dies geschieht laut DAF ohne Beeinträchtigung des Staudrucks oder der Reinigungsintervalle des Partikelfilters. Weiterer Vorteil: Die neue Abgasbox wird nach Herstellerangaben schneller erhitzt und der Motor gelangt schneller und dauerhafter in seinen kraftstoffeffizienten Modus. Durch die kompakte Abmessung der



Blick in den Antriebstrang beim DAF XF Super Space Cab

EAS-Einheit müssen nun auch Denox-Katalysator und Dieselpartikelfilter bei speziellen Anwendungen nicht mehr getrennt werden, was die Gesamteffizienz deutlich steigern soll.

Durch die neue kompakte EAS-Einheit konnte das Gewicht um rund 50 kg reduziert werden. Dank zusätzlicher Maßnahmen, wie einer Reduzierung des Motor- und Fahrgestellgewichts, ist das Gesamtgewicht der neuen CF- und XF-Modelle um etwa 100 kg gesunken. Daraus resultieren 100 kg mehr Nutzlast.

### Service, Konnektivität und Co.

Vorteil für die NFZ-Werkstätten: Die Wartungsintervalle wurden bei den neuen CF- und XF-Modellen von 150.000 auf 200.000 km ausgeweitet. Zudem minimiert das weiterentwickelte Aufbauher-

stellermodul (BAM) die Aufbauzeit, da über den neu gestalteten Fahrgestellüberhang Anbauten wie Ladebordwände und speziell vorbereitete Installationsplatten für Kastenaufbauten und Kräne einfach angebracht werden können.

Das Flottenmanagementsystem DAF-Connect liefert dem Anwender Echtzeitinformationen zur Performance seiner Flotte und seiner Fahrer.

Auf dem virtuellen Online-Dashboard, das sich nach den Anforderungen des Kunden konfigurieren lässt, werden Daten zu Fahrzeugstandort, Kraftstoffverbrauch, Fahrleistung, Flottenauslastung und Leerlaufzeiten angezeigt.

Bei Bedarf lassen sich über das übersichtliche Dashboard umfassende Kraftstoffberichte mit aktuellen und kumulierten Verbrauchsdaten ermitteln. Auch Leis-

tungsvergleiche zwischen verschiedenen Fahrzeugen und Fahrern lassen sich so darstellen. In der Live-Flottenansicht erhält der Anwender alle notwendigen Informationen zum Standort der Fahrzeuge um eine optimale Flottendisposition in Bezug auf Strecken, Routen und Fahrtzeiten einzelner Fahrer und LKW zu ermöglichen.

Der Disponent kann sich durch benutzerdefinierte Alarime in Bezug auf Abweichungen bei Geschwindigkeit, Route, Standort oder Kraftstoffverbrauch benachrichtigen lassen und auf dieser Basis unmittelbar die Flottenleistung optimieren.

### Innere und äußere Werte

Speziell für den Fahrerkomfort hat DAF den Einstieg in die Fahrerkabine weiter



Interieur bei der Exklusive Line



vereinfacht, ein großzügiger Innenraum mit vielen Staumöglichkeiten und weitere Neuerungen, die für mehr Komfort, Bedienerfreundlichkeit, Attraktivität und Sicherheit sorgen, runden die neuen DAF-Modelle ab.

Zu den Highlights im Fahrerhaus zählen eine neue Innenraumverkleidung, eine neue Temperatur- und Klimaregelung (HVAC), die stilvolle Ausstattungsvariante „Exclusive“ sowie individuell austauschbare Schalter.

Neue, warme und geschmackvolle Farben für Armaturenbrett, Sitze, Vorhänge, Matratzen, Seiten- und Rückwände lassen das Interieur hochwertiger wirken. Für den XF ist die Farbvariante der Zierleisten „Piano Black“ auf Armaturentafel und Rückwand erhältlich. Sie verleiht dem Interieur einen besonderen Touch.

Das XF-Super-Spacecab bleibt mit einem Gesamtvolumen von 12,6 m<sup>3</sup> nach wie vor eine der geräumigsten Kabinen im Markt.

Zudem wurde die Instrumententafel neu gestaltet. Die neue Schriftart soll für einen moderneren und eleganteren Look und bessere Lesbarkeit sorgen. Auch die Fahrerinformationsanzeige wurde erweitert. Sie enthält nun eine Fahrtrenschrei-

beranzeige, die dem Fahrer seine verbleibenden Lenk- und Ruhezeit anzeigt. Die frei konfigurierbaren Schalter (MUX) ermöglichen dem Fahrer, das Schalter-Layout auf dem Armaturenbrett nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Durch die MUX-Schalter (Multiplexer) können auch die Bedienelemente für zusätzliche Funktionen optimal positioniert werden, etwa Bedienelemente für den Aufbau oder Komponenten wie Aggregate und Kranstützen.

Der neue Innenraum-Beleuchtungsschalter ist bedienerfreundlich mit Funktionen wie einem Dimmer oder den Modi „Night Drive“ und „Relax“ ausgestattet. Auch die Bedienung der Funktionen zur Geschwindigkeitsregelung – einschließlich Tempomat, PCC und adaptiver Tempomat – wurden optimiert: Die Schalter sind nun besser erreichbar und rechts neben dem Lenkrad angeordnet.

Und auch das Außendesign hat DAF um stilvolle Designelemente ergänzt. So begrüßt nun ein Markenemblem im Türschweller den Fahrer im aufgewerteten Innenraum des XF. Das neue DAF-Markenemblem mit chromumrandeten Buchstaben betont den Premiumanspruch des LKW. Designakzente in Stoßfänger und Sonnenblende verleihen dem Exterieur

ebenso einen exklusiven Touch wie die Dekorstreifen im Grill und das neue Grillgitter des XF.

ANZEIGE

PEMA  
AKADEMIE

SCHULUNG LADUNGS-  
SICHERUNG VDI-2700a

Jetzt anmelden!

www.pema.eu/anmeldung 2 Schulungstage 320€

Der Produktionsstart der neuen Modelle erfolgt in den folgenden Konfigurationen noch in diesem Sommer: 4x2-Sattelzugmaschinen und -Fahrgestelle, 6x2-Sattelzugmaschinen (FTG und FTP) mit Vorlaufachse sowie 6x2-Sattelzugmaschinen (FAR) mit einfach bereifter Nachlaufachse. Im Herbst sollen weitere Versionen folgen. **Philipp Bönders**